

Veröffentlichung: ja

Besprechung der Spitzenverbände der Krankenkassen, des VDR, der BfA und der BA zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 01./02.10.2003

1. Einführung des Kommunikations-Datensatzes „DSKO“;
hier: Aktualisierung der Gemeinsamen Grundsätze für die Datenerfassung und Datenübermittlung zur Sozialversicherung nach § 28b Abs. 2 SGB IV
-

- 316.02 -

Insbesondere im Zusammenhang mit der Auswertung der Verarbeitungsergebnisse von Meldedaten in den Datenannahmestellen ist es erforderlich, dass die von den Arbeitgebern im maschinellen Meldeverfahren abgegebenen Meldungen erkennen lassen, welchem Softwareprodukt und welcher geprüften Produktversion die Meldungen zuzuordnen sind. Diesbezüglich ist eine Kennzeichnung im Meldeverfahren erforderlich.

In der Besprechung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 29.07.2003 (Punkt 1 der Niederschrift) wurde die Einführung eines Kommunikations-Datensatzes (DSKO) festgelegt.

Eine eindeutig zuordenbare Produktnummer (PROD-ID) sowie eine eigenständige Modifikationsnummer (MOD-ID) sind von den systemgeprüften Software-Produkten vollautomatisch in den Kommunikations-Datensatz (DSKO) einzustellen. Der Datensatz DSKO ist bei jeder maschinellen Datenübermittlung des Arbeitgebers an die Datenannahmestelle der Krankenkasse mit zu liefern. Dieser Datensatz sagt aus, mit welchem Programm (PROD-ID) in welcher Version (MOD-ID) die Melde-Datensätze erzeugt wurden. Diese Informationen sind für das sich in der Realisierung befindende maschinelle Fehlermanagementverfahren unabdingbar.

Für die Verbesserung des Meldeverfahrens ist die Gewinnung und Auswertung dieser Daten unbedingt erforderlich. Der § 28b Abs. 2 SGB IV lässt nach Auffassung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung eine rechtliche Regelung des Verfahrens durch eine Aufnahme in die „Gemeinsamen Grundsätze für die Datenerfassung und Datenübermittlung nach § 28b Abs. 2 SGB IV“ zu. Eine Aktualisierung dieser gemeinsamen Grundsätze ist daher erforderlich.

Die Besprechungsteilnehmer diskutieren den der Beratungsunterlage beigefügten Änderungsvorschlag der vorgenannten gemeinsamen Grundsätze und legen die nachfolgenden Anpassungen (siehe Anlage) fest:

Vorspann

Das Datum der gemeinsamen Grundsätze sowie der Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens werden aktualisiert.

Inhaltsverzeichnis

Im Inhaltsverzeichnis wird der Text von Ziffer 3.2 redaktionell geändert und die neue Ziffer „3.2.1 DSKO - Datensatz Kommunikation“ aufgenommen sowie die bisherige Ziffer 3.2.1 in Ziffer 3.2.2 umbenannt.

Abschnitt 3.2

Die Überschrift von Abschnitt 3.2 wird von „Meldedatensatz und Datenbausteine“ in „Datensätze und Datenbausteine“ umbenannt.

Abschnitte 3.2.1 und 3.2.2

Der bisherige Abschnitt 3.2.1 wird in Abschnitt 3.2.2 umbenannt, da ein neuer Abschnitt „3.2.1 DSKO - Datensatz Kommunikation“ in die gemeinsamen Grundsätze aufgenommen wird.

Abschnitt 5

Die Übergangsregelung wird um einen Absatz 2 ergänzt, wonach der neue Datensatz DSKO ab 01.01.2004 von der systemgeprüften Software erzeugt werden darf (nicht muss!) und von den Datenannahmestellen der Einzugsstellen angenommen wird. Vom 01.07.2004 an ist dieser Datensatz dann von den Arbeitgebern, die systemgeprüfte Software für die Erstellung der Meldungen einsetzen, bei jeder Datenübermittlung an die Datenannahmestellen der Einzugsstellen mitzuliefern.

Anlage 6

Die Anlage 6 der gemeinsamen Grundsätze wird um die Datensatzbeschreibung des neuen Kommunikations-Datensatzes „DSKO“ ergänzt. Dieser wird als Abschnitt 6.2 nach dem Vorlaufsatz (VOSZ) eingefügt, so dass sich die Abschnittsnummerierungen der nachfolgenden Datensätze bzw. Datenbausteine jeweils um eine Ziffer erhöhen (die bisherigen Abschnitte 6.2 bis 6.10 werden somit die Abschnitte 6.3 bis 6.11).

Der AOK-Bundesverband wird die geänderten gemeinsamen Grundsätze dem Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) mit der Bitte, diese gemäß § 28b Abs. 2 Satz 2 SGB IV nach Anhörung der Arbeitgeberverbände möglichst kurzfristig zu genehmigen, zuleiten.

Anmerkung:

Die geänderten gemeinsamen Grundsätze wurden inzwischen vom BMGS mit Schreiben vom 04.11.2003 genehmigt.

Anlage

- unbesetzt -